

Elektronische Hausabwarte

Auszug des Beitrags
aus HOMEelectronic

HOME
electronic

Ausgabe
3/2003



Überwacht vom SMS Switch Butler: Skihütte auf der Alp Parli ob Brigels.

SMS bewacht in Brigels

Von Hans Strauch

Dass sein neuester Renner aus der breiten Produkte-Palette – der SMS Switch Butler – wirklich funktioniert, hat Guido Brogle, Chef und Eigentümer der Elbro AG im zürcherischen Steinmaur, gleich an seiner eigenen Skihütte auf der Alp Parli oberhalb Brigels ausprobiert. Unabhängig davon, wo Guido

Brogle sich auf der Welt mit Kunden trifft, er weiss genau, dass er sich auf seinen Butler auf der Alp verlassen kann.

Hier einige Beispiele aus seinem Pflichtenheft:

Im Winter werden die Heizungen in den einzelnen Räumen per SMS eingeschaltet. Guido Brogle sendet ganz einfach von seinem Handy aus ein codiertes SMS ins Parli hinauf.

Ist auf die voreingestellte Temperatur aufgeheizt, schickt der Butler seinem Chef seinerseits ein SMS «20° C sind erreicht im Parli». Damit die Rinder im Sommer nicht gleich die Hütte stürmen können, kann ebenfalls der Viehhüterzaun per SMS ein- resp. ausgeschaltet werden. In allen drei Räumen sind funkvernetzte Rauchmelder montiert. In einem der Rauchmelder ist zu-

Der Senn auf der Alp Parli ob Brigels ist ein Butler – ein elektronischer Butler. Er bewacht sein «Heimtelli», heizt es auf, bevor die Gäste kommen, meldet Einbrecher, regelt den Wasserzufluss und noch einiges mehr. Er meldet alles über SMS an seinen Chef im Unterland oder wo auch immer sich dieser auf der Welt befindet.

sätzlich ein Relaismodul eingebaut. Wenn einer der Melder anspricht, schliesst der Relaiskontakt und löst beim Butler das Senden eines SMS aus mit dem Text «Rauchmelder aktiv im Parli». Guido Brogle kann dann den Nachbarn anrufen und ihn bitten, nach dem Rechten zu sehen. Genauso rasch reagiert der Butler, wenn ein ungebetener Gast eine Türe der Hütte öffnet:

«Einbruch im Parli.» Und Guido Brogle kann wiederum den Nachbarn bitten, nach dem Rechten zu sehen. In Vorbereitung ist der Anschluss einer Kamera, die nach dem (gewaltsamen) Öffnen der Türe ein Bild via MMS übermittelt. Für die Wasserversorgung musste, wie für die meisten Alphütten, eine eigene Quelle erschlossen werden. In die Wasserleitung wurde ein Strömungsmesser eingebaut, welcher den Wasserfluss überwacht. Fällt der Durchfluss unter eine definierte Wassermenge, wird ein Kontakt geschlossen. Dieser löst via Butler das SMS «Wassermenge ungenügend im Parli» aus, so dass auch hier – steht Besuch ins Haus – der Nachbar gebeten werden kann, das entsprechende Reservoir zu öffnen.



Klein aber fein: 4 Geräte schalten, 8 weitere Geräte überwachen. SMS Switch Butler (Info: www.elbro.com).

Obwohl die Skihütte «Parli» im schönen Bündneroberland auf 1750 m Höhe auf der nach Süden ausgerichteten Talseite liegt, kann es gelegentlich vorkommen, dass dichter Nebel herrscht. Um das Auffinden der Hütte zu erleichtern, kann – noblesse oblige – als «Alpen-

Leuchtturm» ein Aussenscheinwerfer per SMS ferneingeschaltet werden.

Und wenn der Strom ausfällt? Und Guido Brogle der Meinung ist, auf Parli sei alles in Ordnung? Kein Problem: Der Butler ist mit einer «Backup»-Batterie ausgerüstet. Wenn das Netz-/Ladegerät keine Spannung mehr liefert, wird ein entsprechendes SMS ausgelöst, genau gleich, wenn das Stromnetz wieder unter Spannung steht.

Der SMS Switch Butler, der zur Zeit in 56 Länder vertrieben wird und in der Schweiz im Fachhandel inkl. Software und Netzgerät für knapp 1500 Franken erhältlich ist, kann insgesamt vier verschiedene Geräte unabhängig voneinander ein- und ausschalten, bei acht

weiteren Geräten übernimmt er die Überwachungsfunktionen. Abweichungen vom «Normalzustand» meldet er automatisch über SMS aufs Handy, nach Bedarf auch per E-Mail oder per Fax. Das Gerät ist PIN-Code-geschützt und dadurch vor unberechtigten Zugriffen gesichert. Mit der dazugehörigen Software ist man der in Lage, die vom Werk voreingestellten SMS-Texte abzuändern, die Stellen zu definieren, die bei den verschiedenen Vorfällen in einer bestimmten Reihenfolge alarmiert werden sollen, sowie die Berechtigung festzulegen, wer welche Relais schalten darf. Eine Voraussetzung braucht's: Die Alphütte darf nicht in einem Gebiet stehen, in dem kein Handy-Empfang **besteht**.